

assura.

Assura-Gruppe
Geschäftsbericht
2023



Kennzahlen

	2023	2022
Prämien und Leistungen		
Verdiente Prämien	CHF 3.6 Mia.	CHF 3.7 Mia.
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) ¹	CHF 3.3 Mia.	CHF 3.4 Mia.
Leistungsaufwand	CHF 2.8 Mia.	CHF 2.7 Mia.
davon OKP ¹	CHF 2.6 Mia.	CHF 2.5 Mia.
Risikoausgleich (RA, Aufwand)	CHF 737 Mio.	CHF 865 Mio.
Schadenquote (inkl. RA)	97.5%	96.1%
davon OKP ¹ (inkl. RA)	100.8%	99.4%
OKP-Kosten¹		
Betriebsaufwand	CHF 176 Mio.	CHF 185 Mio.
OKP-Kostenquote ¹	5.4%	5.4%
OKP-Kosten pro Versicherten (durchschnittlicher Bestand)	CHF 218	CHF 204
Rückstellungen und Reserven		
Technische Rückstellungen	CHF 1.9 Mia.	CHF 2 Mia.
Rückstellungsquote ³	55.3%	50.4%
Eigenkapital	CHF 521.7 Mio.	CHF 626 Mio.
davon OKP-Reserven ¹	CHF 240.8 Mio.	CHF 377 Mio.
Eigenkapitalquote	15.3%	16.1%
Reservenquote OKP ^{1,2}	7.4%	11.1%
Ergebnis		
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	- CHF 110.7 Mio.	- CHF 143.6 Mio.
Mitarbeitende per 31.12.2023		
Mitarbeitende	1'703	1'699
Stellen in Vollzeitäquivalenten	1'590	1'580
Kunden		
	01.01.2024	01.01.2023
Versicherte	805'000	915'000
OKP-Versicherte	697'000	812'000
VVG-Versicherte (Zusatzversicherungen)	440'000	455'000
Anzahl Niederlassungen	21	21

¹ Gemäss Einzelabschluss Assura-Basis AG

² Gemäss OKP-Reserven und Wertschwankungsrückstellung im Verhältnis zu den Prämien

³ Total der technischen Rückstellungen im Verhältnis zur Bilanzsumme

Inhalt

Assura 2023	
Botschaft des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	4
Mission, Engagement und Werte	8
2023 auf einen Blick	9
Corporate Governance	11
Stiftung Assura	11
Struktur der Assura-Gruppe	11
Verwaltungsrat	12
Verwaltungsratsausschüsse	13
Geschäftsleitung	16
Vergütungen	18
Aufsichts- und Kontrollfunktionen	19
Finanzbericht 2023	21
Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
Konsolidierte Bilanz	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	25
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	26
Revisionsbericht	43



Ruedi Bodenmann, CEO und Jean-Luc Chenaux, Verwaltungsratspräsident

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des Wandels: Die Umsetzung der Strategie, die wir 2022 definiert haben, stand im Zentrum unserer Anstrengungen. Kern dieser Strategie bildet der feste Wille, zu bezahlbaren Prämien ein erstklassiges Kundenerlebnis zu bieten und die Patientinnen und Patienten durch das Gesundheitssystem zu begleiten.

Bezahlbare Prämien, jedoch nicht zwingend die günstigsten Prämien – ein Paradigmenwechsel für Assura. Für eine erfolgreiche Umsetzung unserer neuen Strategie wollen wir jene Personen ansprechen, die weit mehr als den niedrigsten Preis erwarten. Es geht darum, eine nachhaltige und vertrauensvolle Beziehung zu unserer Kundschaft aufzubauen. Dadurch lernen wir ihre Erwartungen und Bedürfnisse kennen. Erst dann können wir unser Ziel, eine hochwertige Begleitung und einen optimalen Service zu bieten, auch tatsächlich umsetzen.

Diese strategische Ausrichtung von Assura bringt den Abgang jener Versicherten mit sich, deren einzige Priorität die billigste Prämie ist. Dazu gehören hauptsächlich junge und gesunde Menschen, die wenig Bedarf an Serviceleistungen und Begleitung haben. Am 1. Januar 2024 zählt Assura somit 805'000 Kundinnen und Kunden gegenüber 915'000 im Vorjahr.

Assura investiert heute in eine sich positiv verstärkende Entwicklung. Unsere Strategie ist unsere Antwort auf die Herausforderungen des Gesundheitswesens, und wir sind überzeugt, dass die Begleitung der Patientinnen und Patienten und ein erstklassiges Kundenerlebnis den Erwartungen der Bevölkerung entsprechen. Darauf beruhen die künftigen Erfolge von Assura.

Erstklassiges Kundenerlebnis als oberste Priorität

Ein Dienstleistungsunternehmen verdankt seinen Erfolg vor allem seinen Mitarbeitenden. Dies gilt insbesondere im direkten Kundenkontakt. Wir haben Prozesse optimiert und vermehrt in digitale Hilfsmittel investiert. Gleichzeitig haben wir die Teams unserer

Kundenberaterinnen und Kundenberater weiter ausgebaut, um in der ganzen Schweiz eine gezielte, persönliche Beratung für unsere gesamte Produktpalette anzubieten.

Mit unseren neu gestalteten Prozessen und technologischen Hilfsmitteln können wir die Qualität des Austauschs mit unseren Kundinnen und Kunden fortlaufend verbessern. Unter Nutzung der neuesten technologischen Entwicklungen haben wir die Automatisierung von Arbeitsabläufen vorangetrieben. Dadurch können wir insbesondere bei der Rechnungskontrolle und Kostenübernahme rascher und effizienter reagieren. Das ist für ein Unternehmen zentral, das jährlich 1.4 Millionen Telefonanrufe bewältigt und fast 10 Millionen medizinische Leistungsabrechnungen vergütet.

Innovatives Angebot mit Fokus auf Prävention

Um die Patientinnen und Patienten gut durch das komplexe Gesundheitssystem zu begleiten, entwickeln wir innovative Versicherungen und Dienstleistungen. Diese helfen ihnen, sicheren Schritten und gut informiert die für sie richtigen Entscheide zu fällen.

So haben wir 2020 das Alternativmodell QualiMed lanciert. QualiMed stützt sich auf einen unabhängigen Beratungsdienst, der die Patienten an die am besten für ihre Gesundheitssituation geeigneten Spezialisten verweist. Seit letztem September bieten wir auch das Alternativmodell PreventoMed an, das insbesondere dem Bedürfnis nach Krankheitsprävention gerecht wird.

Mit PreventoMed können unsere Kundinnen und Kunden entweder die Hausärztin oder den Hausarzt aufsuchen oder sich rund um die Uhr an ein telemedizinisches Zentrum wenden. Sie können sich auch direkt und ohne Anmeldung in eine der 360 Partnerapotheken begeben. Jede Person kann somit je nach medizinischem Problem, Tageszeit, Verfügbarkeit oder Aufenthaltsort frei entscheiden, wohin sie sich wendet. Dieser schnelle Zugang zu einer ersten Diagnose gibt den Patientinnen und Patienten in Momenten von Ungewissheit ein Gefühl von Sicherheit und entlastet damit die Notfallstationen.

Wird eine Krankheit frühzeitig entdeckt, wirkt sich das positiv auf die Art der Behandlung und die Heilungschancen der Patienten aus. Deshalb vergütet unser neues Modell ohne Franchise Vorsorgeuntersuchungen für Brust-, Darm- und Prostatakrebs sowie Tests zur Erkennung eines Risikos für Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Diese Kostenübernahme ohne Franchise ermutigt die Versicherten, Vorsorgeuntersuchungen zu beanspruchen, auf die sie aus Kostengründen vielleicht verzichtet hätten.

Schliesslich vergütet PreventoMed auch Generika franchisenbefreit. Assura setzt damit positive Anreize für ein Vorgehen, das sich sowohl für die Versicherten als auch für das Gesundheitswesen als effizient erweist, denn Generika sind genauso wirksam wie die Originalpräparate, aber weitaus günstiger.

Gesundheitskosten – griffige politische Entscheidungen sind nötig

Den Einsatz von Generika zu fördern, ist keine Nebensächlichkei, denn der Medikamentenverbrauch hat in den letzten 30 Jahren immer weiter zugenommen und macht fast einen Viertel der Kosten zulasten der Grundversicherung aus.

Ein am 1. Januar 2024 in Kraft getretener Bundesratsbeschluss sieht eine geringere Kostenbeteiligung an einem Medikament vor, wenn eine Person zum Generikum statt zum teureren Originalpräparat greift. Das entsprechende Sparpotenzial wird auf jährlich CHF 250 Millionen geschätzt. Im Vergleich dazu beliefen sich die Medikamentenkosten zulasten der Prämien der Versicherten 2023 auf CHF 9.6 Milliarden. Das sind CHF 491 Millionen mehr als im Vorjahr.

Ein weiterer aktueller Bundesratsentscheid zur Kostenkontrolle betraf die Senkung der Tarife für Laboranalysen. Dank dieses Entscheids fielen diese Kosten im Jahr 2023 um 4% tiefer aus. Der Preis für Analysen ist hierzulande jedoch noch immer doppelt so hoch wie in den europäischen Vergleichsländern*.

Diese Beispiele zeigen, dass die behördlichen Massnahmen zwar lobenswert sind, dass sie aber nicht ausreichen, um den Anstieg der Gesundheitsausgaben zu stoppen (+5.3% im Jahr 2021, +4.1% im Jahr 2022 und +6.0% im Jahr 2023). Diese Ausgaben sind für die Budgets vieler Privathaushalte kritisch geworden.

Es sind Massnahmen erforderlich, die tiefer greifen. Primär solche, die dem Kostenanstieg einen Riegel vorschieben, ohne die Versorgungsqualität zu beeinträchtigen. Der Leistungskatalog der Grundversicherung sollte nicht mehr erweitert werden und die Einführung einer globalen Spitalplanung ist nötig. Zudem sollten die Medikamentenpreise und Labortarife an die unserer europäischen Nachbarländer angepasst und ein neuer Behandlungstarif auf der Basis von Pauschalen für den ambulanten Bereich eingeführt werden.

Die Umsetzung einschneidender Reformen ist dringlich, da die Krankenversicherer nicht mehr auf ihre Reserven zurückgreifen können, um die Auswirkung der steigenden Gesundheitskosten auf die Prämien der Versicherten zu begrenzen. Die Reserven sind zudem nicht in erster Linie dazu bestimmt, die Prämien zu regulieren, sondern um gesundheitliche Ausnahmesituationen zu bewältigen.

Die Anpassung der Prämien an die realen Kosten erklärt schweizweit den starken Prämienanstieg, den der Bundesrat letzten September angekündigt hatte. Trotz dieser Erhöhung bleibt die mittlere Prämie von Assura 2024 für Erwachsene in fast allen Kantonen unter der mittleren Marktprämie.

Engagement für Nachhaltigkeit

Zu den Verpflichtungen eines Krankenversicherers gehören die effiziente Kontrolle der Behandlungskosten und das Ermitteln von Betrugsfällen. Hinzu kommen weitere Vorgaben wie ein ethisch korrektes Verhalten bei allen Tätigkeiten und die strikte Gewährleistung von Datenschutz im Umgang mit Versichertendaten, aber auch ein sorgfältiges Investitionsmanagement und ein wertschätzender Umgang mit den Mitarbeitenden.

Assura hat 2023 in einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie ihre aktuellen und künftigen Ziele formuliert. Die drei Säulen dieser Strategie sind: ein engagierter Versicherer, ein leistungsfähiges Unternehmen und ein umsichtiger Investor.

Diese Strategie und ihre Roadmap sind Gegenstand des ersten Berichts über nichtfinanzielle Belange der Assura-Gruppe, der gleichzeitig mit dem vorliegenden Bericht publiziert wird und auf assura.ch verfügbar ist.

Ergebnis 2023 durch erneuten Anstieg der Gesundheitskosten geprägt

Für das Geschäftsjahr 2023 weist die Assura-Gruppe ein Prämienvolumen von CHF 3.6 Mia. aus (2022: CHF 3.7 Mia.), das Nettoergebnis beträgt CHF -110.7 Mio. (2022: CHF -143.6 Mio.).

Dieses Ergebnis ist grösstenteils durch die im Bereich der Grundversicherung vergüteten Leistungen bedingt. Deren Anstieg war höher als erwartet, da die zulasten der Grundversicherung abgerechneten Gesundheitskosten im Jahresverlauf erneut deutlich gestiegen waren.

Der Bereich der Zusatzversicherungen weist hingegen einen stark steigenden Nettogewinn aus, und die Erholung der Finanzmärkte zum Jahresende ermöglichte eine gute Performance der Kapitalanlagen der Gruppe.

Dank

Wir danken unseren Versicherten herzlich für das Vertrauen und die Treue, die sie Assura entgegenbringen. Sie sind der treibende Faktor bei unserem Bestreben, ihnen ein erstklassiges Kundenerlebnis zu bieten. Das ist nur möglich dank des täglichen Einsatzes unserer erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür sind wir ihnen besonders dankbar.

Jean-Luc Chenaux
Verwaltungsratspräsident

Ruedi Bodenmann
CEO

*Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Niederlande und Schweden

Mission, Engagement und Werte

Patientenbegleitung und ein erstklassiges Kundenerlebnis stehen bei Assura ganz oben auf der Prioritätenliste.

«Assura begleitet ihre Kundinnen und Kunden bei Entscheidungen rund um ihre Gesundheit und unterstützt sie bei der Wahl qualitativ hochstehender Leistungserbringer. Damit trägt Assura zur Nachhaltigkeit und Effizienz des Gesundheitswesens bei.»

Das erklärte Ziel des Unternehmens besteht darin, seine Kundinnen und Kunden zu begleiten. Dies geschieht zunächst durch einen transparenten und bedarfsorientierten Informationsprozess, damit jede und jeder Einzelne fundierte Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen kann.

Die neuen Versicherungsmodelle und -produkte von Assura tragen ebenfalls dazu bei, die Patientinnen und Patienten durch das komplexe Gesundheitssystem zu führen, damit sie sich für jene Lösungen entscheiden können, die ihnen einen echten Mehrwert in Bezug auf Qualität und Effizienz bieten. Zudem wird Prävention gefördert, da sie zur langfristigen Gesundheit der Bevölkerung beiträgt.

Im Bereich der Zusatzversicherungen zeichnet sich Assura dadurch aus, dass sie mit den Leistungserbringern verhandelt, um die besten Tarife für die erbrachten Leistungen zu erhalten. Ein weiteres Markenzeichen von Assura ist der modulare Aufbau ihres Zusatzversicherungsangebots. Kundinnen und Kunden wählen und bezahlen somit nur die Optionen, die sie wirklich benötigen.

Assura hat sich verpflichtet, den Austausch mit ihren Versicherten schneller und einfacher zu gestalten. Darüber hinaus will sie ein hochwertiges Kundenerlebnis bieten, das für alle einen konkreten Mehrwert darstellt.

Zu guter Letzt unterstützt Assura die Empfehlungen der Behörden und die Praktiken der Akteure im Gesundheitswesen in Richtung einer angemessenen Inanspruchnahme der Leistungen. Diese ist von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand eines Systems, das allen Personen Zugang zu den für ihre Gesundheit notwendigen Behandlungen gewährt.

Unsere Werte

Vier Werte leiten die Mitarbeitenden von Assura bei ihrer täglichen Arbeit:

Verantwortungsbewusstsein

Als verantwortungsbewusster Akteur sind wir fest entschlossen, im Interesse der Versicherten zur Verbesserung des Gesundheitssystems beizutragen.

Zusammenarbeit

Wir setzen uns für ein teamorientiertes Arbeitsumfeld ein und fördern Eigeninitiative, Transparenz und gegenseitigen Respekt, wobei das Interesse der Versicherten immer im Zentrum steht.

Unternehmerisches Denken

Wir versuchen, mit Innovationen und kontinuierlichen Verbesserungen die Bedürfnisse unserer Versicherten optimal zu erfüllen und Assura erfolgreich wachsen zu lassen.

Kundenorientierung

Wir stellen die Versicherten in den Mittelpunkt unseres Handelns und sind bestrebt, ihre Erwartungen professionell und konstruktiv zu erfüllen.

2023 auf einen Blick

Die Projekte und Tätigkeiten von Assura waren im Jahr 2023 vom Willen geprägt, die Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden wirksam zu erfüllen und sich einem hochwertigen und effizienten Gesundheitssystem zu verpflichten, das individuelle Wahlfreiheit fördert.

Ergebnisse 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 weist die Assura-Gruppe ein Prämienvolumen von CHF 3.6 Mia. aus (2022: CHF 3.7 Mia.), das Nettoergebnis beträgt CHF -110.7 Mio. (2022: CHF -143.6 Mio.). Das Ergebnis hängt mit den Aktivitäten der Gruppe im Bereich der Grundversicherung zusammen, die 2023 eine über den Erwartungen liegende Zunahme der vergüteten Leistungen verzeichneten. Ebenfalls beeinflusst wurde das Ergebnis durch den höher ausgefallenen Beitrag, den Assura an den Risikoausgleich bezahlt hat.

Das Finanzergebnis der Gruppe wurde im Übrigen durch den stark steigenden Nettogewinn im Bereich der Zusatzversicherungen und die gute Performance der Kapitalanlagen (+2.6%) positiv beeinflusst.

Und schliesslich führte die Umsetzung einer Strategie, die auf Patientenbegleitung und einem erstklassigen Kundenerlebnis beruht, zu einer Erneuerung des Versichertenbestands der Gruppe. Am 1. Januar 2024 umfasste er 805'000 Kundinnen und Kunden.

Ein dauerhaft wettbewerbsfähiges Angebot, sowohl für die Grund- als auch für die Zusatzversicherung

Im September 2023 hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) aufgrund der stark gestiegenen Gesundheitskosten eine weitere allgemeine Erhöhung der Prämien in der Grundversicherung angekündigt, im Durchschnitt um 8.7%. Obwohl sie angehoben wurde, gehört die mittlere Prämie von Assura im Jahr 2024 weiterhin zu den vorteilhaftesten und liegt in praktisch allen Kantonen unter dem Marktdurchschnitt.

Assura möchte, dass auch ihre Zusatzversicherungen für so viele Personen wie möglich erschwinglich bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, schliesst sie mit den Ärztinnen und Ärzten sowie mit den Spitälern und Kliniken Tarifverträge ab. Dadurch garantiert sie eine transparente Rechnungsstellung und Tarife, die im Verhältnis zu den

Leistungen stehen. Typisch für das Zusatzangebot von Assura ist auch dessen modularer Aufbau. Dieser Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden sowie das Bestreben, die Prävention zu fördern, kennzeichnen die Produkte, die Assura entwickelt.

PreventoMed, ein neues Versicherungsmodell, das auf Prävention setzt

Das neue Grundversicherungsmodell von Assura wird seit dem 1. Januar 2024 in der ganzen Schweiz angeboten. Es vergütet ohne Franchise die Vorsorgeuntersuchungen für Brust-, Darm- und Prostatakrebs und ohne Franchise oder Selbstbehalt die Tests zur Erkennung eines Risikos für Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Mit PreventoMed kann sich die versicherte Person zuerst an die Hausärztin oder den Hausarzt ihrer Wahl wenden. Sie hat ausserdem rund um die Uhr Zugriff auf das telemedizinische Zentrum Medgate oder bekommt auch ohne Termin bei einer der 360 Partnerapotheken eine erste medizinische Beratung. Beratungen durch Medgate oder eine Partnerapotheke übernimmt Assura ohne Franchise und ohne Selbstbehalt. Zudem vergütet das Modell PreventoMed Generika ohne Franchise. Eine effiziente und kostengünstige Option für die Versicherten und auch für das Gesundheitssystem.

Verstärkte Begleitung für die Kundinnen und Kunden

2023 hat Assura ihre Organisation und ihre Prozesse angepasst, um ihren Kundendienst auszubauen.

In diesem Rahmen hat sie ihre Beratungsteams ausgebaut, und zwar schweizweit. Dieser Prozess ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt und wird durch ein zertifiziertes Ausbildungsprogramm flankiert. Dieses garantiert die Beratungsqualität, die Assura bieten will.

Ein weiteres zentrales Anliegen von Assura ist der Schutz der Daten ihrer Kundinnen und Kunden und des Unternehmens. Sie setzt deshalb bei ihrer täglichen Arbeit auf bewährte Sicherheitspraktiken. 2023 hat

sie durch die Einführung diverser Lösungen zum Informationsschutz und zur Verhinderung von Datenlecks die bestehenden Vorkehrungen weiter verstärkt. Die gesamte Belegschaft durchlief im Rahmen einer Kampagne eine Schulung zur Informationssicherheit, die mit einer Abschlussprüfung bestanden werden musste.

Das neue Bundesgesetz über den Datenschutz ist am 1. September 2023 in Kraft getreten. Die verstärkten Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit waren deshalb Gegenstand von Sensibilisierungsmassnahmen für alle Mitarbeitenden der Gruppe. Die Kundinnen und Kunden und alle beteiligten Akteure wurden informiert, eine Datenschutzerklärung wurde auf [assura.ch](https://www.assura.ch) veröffentlicht und alle Mitarbeitenden durchliefen eine Schulung zur Anwendung des Verhaltenskodex bei der täglichen Arbeit.

Nachhaltige Entwicklung und Unternehmenskultur

Im Jahr 2023 hat Assura einen Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Obligationenrecht vorgelegt. Darin beschreibt sie ihre Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Zur Umsetzung ihrer nachhaltigen Entwicklungsstrategie hat sie Massnahmen definiert und Aktionen geplant, insbesondere um den CO2-Fussabdruck des Unternehmens zu reduzieren, die Kundennähe zu stärken, die wirtschaftliche Leistung zu steigern, das Gesundheitssystem zu verbessern und an der Unternehmenskultur zu arbeiten.

Die Geschäftsleitung hat verstärkt Massnahmen ergriffen, um die offene Dialogkultur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern. Das Personal sprach sich im April 2023 zudem für die Gründung einer Arbeitnehmervertretung aus, um den Informationsaustausch und den Dialog insbesondere zum Thema Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern und zu erleichtern. Die neun Mitglieder der Vertretung wurden im August von den Mitarbeitenden gewählt und werden inzwischen regelmässig informiert und konsultiert.

Corporate Governance

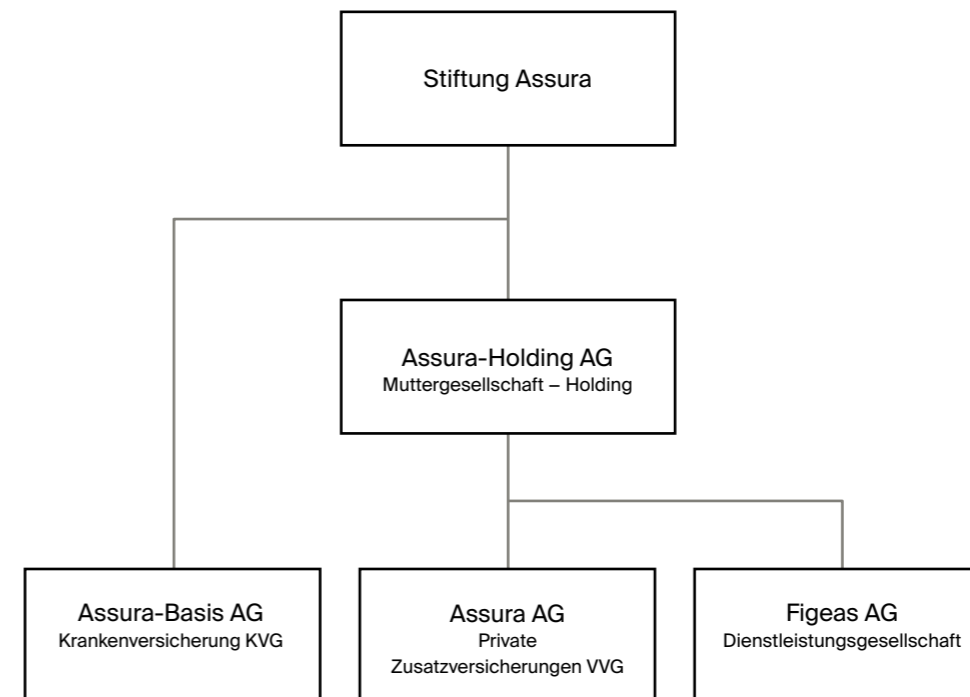
Die gesamte Organisation der Assura-Gruppe sowie ihre Leitungs- und Kontrollorgane bauen auf soliden Corporate-Governance-Grundsätzen auf.

Stiftung Assura

Die Stiftung Assura ist die unabhängige und nicht-gewinnorientierte Aktionärin der Assura-Gruppe. Neben ihrer Rolle als Aktionärin ist sie gemeinnützig tätig und unterstützt jedes Jahr Projekte in den Bereichen Krankheitsprävention, medizinische Forschung und soziales Wohlergehen in der Schweiz.

Ihre Mittel stammen aus ihrem Kapital und den von der Holding ausgeschütteten Dividenden, nicht aber aus der Grundversicherung, da die Assura-Basis AG nicht gewinnorientiert ist. Die Stiftung untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA).

Struktur der Assura-Gruppe



Verwaltungsrat

(am 01.01.2024)

Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die von der Generalversammlung ernannt werden. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Gruppe und ihrer Gesellschaften; davon ausgeschlossen sind Aufgaben, die das Gesetz oder die Statuten ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten.

Im Rahmen der von ihm erlassenen Reglemente delegiert er die Umsetzung der Strategie und die operative Führung der Gesellschaften der Gruppe an die Geschäftsleitung.

Im Jahr 2023 trat der Verwaltungsrat zu neun ordentlichen Sitzungen sowie einem Seminar und vier Workshops zur Vertiefung strategischer Themen zusammen.

Barbara Staehlin und Marc Joye, die zum ersten Mal am 13. März 2013 zu Verwaltungsratsmitgliedern gewählt wurden, beenden ihre Amtszeit. Die Generalversammlung hat am 23. Mai 2023 Philippe Deecke zum Verwaltungsratsmitglied gewählt. Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

Der Verwaltungsrat zählt vier Ausschüsse, die damit beauftragt sind, sich mit einzelnen Themenbereichen vertieft zu befassen. Es handelt sich um den Audit- und Risikoausschuss, den Anlageausschuss, den Nominations- und Vergütungsausschuss sowie den Ausschuss für Digitales und Innovation.

Verwaltungsratsausschüsse

Audit- und Risikoausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss analysiert und überwacht das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die Rechnungslegung, den versicherungstechnischen Geschäftsverlauf, die interne Revision sowie die Beziehungen zur Revisionsstelle.

Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Barbara Staehelin, Vorsitzende (Amtsende im 2023)
- David Queloz, Mitglied, danach Vorsitzender
- Bruno Pfister, Mitglied
- Kelly Richdale, Mitglied

Im Jahr 2023 hielt der Audit- und Risikoausschuss fünf Sitzungen.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss analysiert und überwacht die Verwaltung der Anlagen und Immobilien.

Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bruno Pfister, Vorsitzender
- Marc Joye, Mitglied (Amtsende im 2023)
- David Queloz, Mitglied (bis 23.05.2023)
- Philippe Deecke, Mitglied
- Jeannine Pilloud, Mitglied

Im Jahr 2023 hielt der Anlageausschuss vier Sitzungen.

Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss analysiert und überwacht die Zusammensetzung und Vergütung der Leitungsorgane, die Erarbeitung der Zielsetzungen der Geschäftsleitung sowie die Festlegung der Grundsätze der Vergütungspolitik.

Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Marc Joye, Vorsitzender (Amtsende im 2023)
- Eric Bernheim, Mitglied, danach Vorsitzender
- Jean-Luc Chenaux, Mitglied
- David Queloz, Mitglied

Im Jahr 2023 hielt der Nominations- und Vergütungsausschuss vier Sitzungen.

Ausschuss für Digitales und Innovation

Der Ausschuss für Digitales und Innovation beobachtet Informationen zu neuen Entwicklungen in den Bereichen Digitales und Innovation und überwacht die Roadmap von Assura-Initiativen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

Er besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Jeannine Pilloud, Vorsitzende
- Eric Bernheim, Mitglied
- Kelly Richdale, Mitglied

Im Jahr 2023 hielt der Ausschuss für Digitales und Innovation vier Sitzungen.

Verwaltungsrat

(am 01.01.2024)



Jean-Luc Chenaux
Verwaltungsratspräsident
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Mitglied der Waadtländer Anwaltskammer
- Partner in der Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard
- Ausserordentlicher Professor an der Universität Lausanne
- Vizepräsident der Übernahmekommission (UEK)



Eric Bernheim
Vizepräsident des Verwaltungsrats
Vorsitzender des Nominations- und Vergütungsausschusses
Mitglied des Ausschusses für Digitales und Innovation

- Geschäftsführer Bernheim ABC Sàrl
- Mitglied des Verwaltungsrats, Oryx Energies SA
- Hyposwiss Private Bank Genève SA und SkillReal Ltd, Israel
- Mitglied des Exekutivkomitees der Hebräischen Universität Jerusalem
- Non-Executive Director, Kleber Ltd, Gibraltar



Philippe Deecke
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Anlageausschusses

- CFO Lonza AG
- Mitglied des Verwaltungsrats Bacthera AG



Bruno Pfister
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender des Anlageausschusses
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses

- Präsident, Urban Connect AG
- Präsident, iAccess Partners AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, SCOR SE, Frankreich
- Mitglied des Verwaltungsrats, Akademie-Dialog Santé AG
- Beobachter im Verwaltungsrat, Evulpo AG



Jeannine Pilloud
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzende des Ausschusses für Digitales und Innovation
Mitglied des Anlageausschusses

- Mitglied des Verwaltungsrats, Alstom Schweiz
- Mitglied des Aufsichtsrats, TÜV Nord, Deutschland
- Mitglied des Verwaltungsrats, Fehr Advice & Partners AG
- Mitglied des KMES Partners
- Mitglied des Beirats von ETH Circle und der Universität Luzern
- Präsidentin ETH Alumni Vereinigung



David Queloz
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender des Audit- und Risikoausschusses
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Direktor, Jules-Daler-Spital
- Mitglied des Verwaltungsrats der Medizinischen Permanence Freiburg AG
- Vizepräsident Fondation suisse de proctologie et périnéologie



Kelly Richdale
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses
Mitglied des Ausschusses für Digitales und Innovation

- Senior Advisor, SandboxAQ, USA
- Quantum Fellow, World Economic Forum
- Mitglied des InfoSec-Komitees der Universität Genf

Vincent Hort
Sekretär des Verwaltungsrats ohne Mitgliedsstatus

Geschäftsleitung

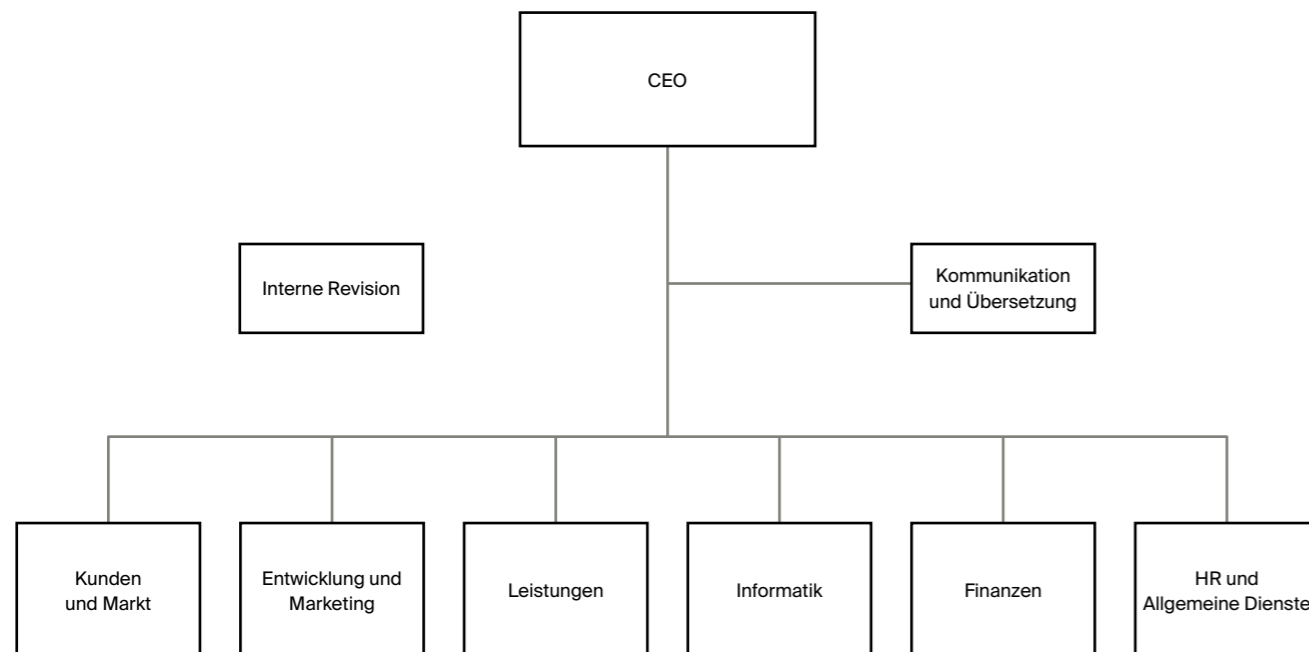
(am 01.01.2024)

CEO Ruedi Bodenmann

Direktoren Danilo Bonadei, Geschäftsbereich Kunden und Markt
 Stephan Kotyczka, Geschäftsbereich Entwicklung und Marketing
 Fabio Fierloni, Geschäftsbereich Leistungen
 Yassir Madhour, Geschäftsbereich Informatik
 Patrick Grandfils, Geschäftsbereich Finanzen
 Hélène Wetzel, Geschäftsbereich HR und Allgemeine Dienste

Die Geschäftsleitung besteht aus sieben Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat ernannt werden, und ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie, die Geschäftsführung sowie die operative Führung der Gesellschaften der Gruppe.

Funktionsorganigramm



Mitglieder der Geschäftsleitung



Ruedi Bodenmann
CEO



Danilo Bonadei
Geschäftsbereich Kunden und Markt



Stephan Kotyczka
Geschäftsbereich Entwicklung und Marketing



Fabio Fierloni
Geschäftsbereich Leistungen



Yassir Madhour
Geschäftsbereich Informatik



Patrick Grandfils
Geschäftsbereich Finanzen



Hélène Wetzel
Geschäftsbereich HR und Allgemeine Dienste

Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Assura-Gruppe stützt sich auf die für diesen Bereich geltenden Grundsätze der Best Practices der Corporate Governance. Die Gruppe verpflichtet sich insbesondere zu einer gerechten und wettbewerbsfähigen Vergütung, bei der die Entlohnung auf die jeweilige Funktion abgestimmt und die Gleichberechtigung von Frau und Mann respektiert wird.

Die Vergütung der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder betrifft deren Tätigkeiten in den Gesellschaften der Assura-Gruppe, das heisst Assura-Basis AG, Assura AG, Figeas AG und Assura Holding AG. Sie wird von diesen vier Gesellschaften finanziert.

Die Vergütung der Verwaltungsräte wird von der Generalversammlung festgelegt. Sie umfasst ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat und in dessen vier Ausschüssen. Es handelt sich um eine Fixvergütung ohne variable Anteile.

Die Vergütung der Geschäftsleitung der Assura-Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Sie umfasst ein fixes Jahresgehalt, eine variable Lohnkomponente sowie Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers. Im Rahmen von beruflichen Mandaten im Auftrag von Assura erhaltene Vergütungen werden an den Arbeitgeber zurückgezahlt. Die Festlegung der variablen Lohnkomponente hängt von der Erreichung der allen Geschäftsleitungsmitgliedern gemeinsamen Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele ab.

Die Erfüllung der Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele der Geschäftsleitungsmitglieder wird vom Verwaltungsrat überprüft.

Im Jahr 2023 belief sich die Jahresbruttovergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Assura-Gruppe auf CHF 785'915 (2022: 805'901). Die höchste Bruttovergütung belief sich auf CHF 175'011 (2022: 182'589).

Die Bruttovergütung 2023 der Geschäftsleitungsmitglieder der Assura-Gruppe umfasst das im Jahr 2023 ausbezahlte Fixgehalt, variable Lohnanteile des Geschäftsjahres 2023, die im Jahr 2024 ausbezahlt werden, Sozialabgaben (AHV/IV/EO/ALV/UVG) sowie Vorsorgebeiträge des Arbeitnehmers, was einem Betrag von CHF 2'549'802 (2022: 2'458'534) entspricht. Gemäss dem für das gesamte Personal geltenden Vorsorgeplan hat der Arbeitgeber auf diesen Beträgen Vorsorgeleistungen in der Höhe von CHF 356'972 (2022: 344'195) entrichtet.

Die höchste Bruttovergütung belief sich auf CHF 650'000 (2022: 649'300). Hinzu kommen die Arbeitgeberbeiträge für die berufliche Vorsorge in der Höhe von CHF 91'000 (2022: 90'902).

Aufsichts- und Kontrollfunktionen

Die Gruppe verfügt über solide Governance-Prozesse. Dies insbesondere in den Bereichen Risikomanagement, interne Kontrolle sowie Überwachung der Einhaltung des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens und der berufsethischen Regeln durch ihre Gesellschaften, Organe und Mitarbeitenden. Diese Prozesse wurden so ausgestaltet, dass sie einen bestmöglichen Geschäftsbetrieb und optimale Geschäftsabläufe garantieren.

Modell der drei Verteidigungslinien

Das Risikomanagement-System der Assura-Gruppe umfasst drei Verteidigungslinien. Es folgt einem systematischen Ansatz, der die Rollen der verschiedenen wesentlichen Funktionen des Risikomanagement-Systems so definiert, dass eine effiziente Zusammenarbeit möglich ist. Die drei Verteidigungslinien setzen sich wie folgt zusammen:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Geschäftsbereichen Kunden und Markt, Leistungen, Entwicklung und Marketing, Finanzen, Informatik sowie HR und Allgemeine Dienste. Sie identifiziert und bewertet die Risiken und legt die Mittel zu deren Behebung und zur Vorbeugung der Eskalation der grössten Risiken fest. Ferner plant sie operative Kontrollen, setzt diese um und übernimmt das Management sicherheitsrelevanter Vorfälle (inkl. Formalisierung und Dokumentation). Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt.
- Die zweite Verteidigungslinie umfasst alle Kontrollfunktionen. Sie schliesst das Risikomanagement, die Compliance sowie die aktuarielle Prüfung ein. Sie übernimmt Support-, Kontroll- und Koordinationsaufgaben im Rahmen des Risikomanagements. Sie stellt sicher, dass die erste Verteidigungslinie sämtliche Risiken korrekt identifiziert und evaluiert und dass die Abhilfemassnahmen den Bedürfnissen entsprechen und umgesetzt

werden. Sie kümmert sich um die Aktualisierung und Weiterentwicklung der Risikokartografie. Sie konsolidiert die von der ersten Verteidigungslinie durchgeführten Kontrollen und stellt deren Relevanz und Effizienz sicher.

Ausserdem sorgt sie dafür, dass das Verfahren zum Management und zur Überwachung sicherheitsrelevanter Vorfälle den Bedürfnissen entspricht und effizient funktioniert und dass die Risikomanagementkultur im gesamten Unternehmen Fuss fasst. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt.

- Bei der dritten Verteidigungslinie handelt es sich um die Funktion Interne Revision.

Risikomanagement

Die Risikofunktion steuert den Prozess zur Festlegung der Risikostrategie und der Risikobereitschaft und ist für den Aufbau und die Überwachung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Sie unterstützt die Systembeteiligten im Hinblick auf ein effektives Risikomanagement, überwacht das Risikoprofil des Gesamtunternehmens und erstattet regelmässig Berichte an die Organe. Zudem berät sie die mit der Unternehmensführung betrauten Personen in Fragen des Risikomanagements. Die Risikofunktion hat ständigen Einsitz bei den Sitzungen des Audit- und Risikoausschusses sowie bei den Sitzungen des Anlageausschusses.

Compliance

Die Funktion Compliance umfasst sämtliche Tätigkeiten, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze und Regelungen durch die Gesellschaften der Gruppe, ihre Organe sowie die Mitarbeitenden gewährleisten. Zu diesen Tätigkeiten gehört auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln und der Berufsethik. Ferner ist die Compliance für die Überwachung und Durchsetzung der Datenschutz-Bestimmungen verantwortlich. Sie handelt unabhängig und erstattet direkt der Geschäftsleitung Bericht. Schliesslich koordiniert die Compliance die Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden (BAG und FINMA).

Interne Revision

Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, die Geschäftsprozesse der Assura-Gruppe zu verbessern und Mehrwerte zu schaffen. Sie trägt dazu bei, dass die Gruppe ihre Ziele erreicht, indem sie die Risikomanagement-, Kontroll- und Corporate-Governance-Prozesse systematisch und methodisch prüft und Empfehlungen zur Erhöhung der Effizienz ausspricht. Sie ist unmittelbar dem Verwaltungsrat unterstellt.

Der Leiter der internen Revision orientiert den Audit- und Risikoausschuss in regelmässigen Abständen über die Ergebnisse der Tätigkeit der internen Revision. Die interne Revision informiert die betreffenden Verantwortlichen sowie die Geschäftsleitung über den Abschluss ihrer Missionen. Die Ergebnisse des halbjährlichen Follow-ups der Empfehlungen werden den einzelnen Führungskräften, der Geschäftsleitung und dem Audit- und Risikoausschuss vorgelegt.

Finanzbericht 2023

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anhang	2023	2022
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	1	3'603'754	3'736'842
Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2	-2'777'884	-2'727'933
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-736'809	-864'456
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-240'049	-277'885
Versicherungstechnisches Ergebnis		-150'988	-133'432
Ertrag aus Kapitalanlagen		115'167	122'770
Aufwand aus Kapitalanlagen		-44'587	-192'063
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-10'000	69'291
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4	60'580	-2
Übriger betrieblicher Ertrag	5	2'949	2'478
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-4'240	-7'266
Betriebliches Ergebnis		-91'699	-138'222
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Ausserordentliches Ergebnis		-	-
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-91'699	-138'222
Ertragssteuern		-11'904	-3'508
Latente Ertragssteuern		-621	-699
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-104'224	-142'429
Minderheitsanteile am Ergebnis		-6'515	-1'134
Konsolidiertes Ergebnis		-110'739	-143'563

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Beträge in Tausend CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	7	2'664'702	3'062'354
Immaterielle Anlagen	8	5'428	8'150
Sachanlagen	9	12'869	13'316
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	16'368	14'645
Forderungen	11	231'197	273'673
Flüssige Mittel		482'319	519'166
Total Aktiven		3'412'883	3'891'304

Passiven

Kapital der Organisation		200	200
Kapitalreserven		-	-
Gewinnreserven		611'403	755'466
Konsolidiertes Ergebnis		-110'739	-143'563
Minderheitsanteile am Kapital		20'853	14'338
Eigenkapital		521'717	626'441
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12	1'887'736	1'962'233
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	729	1'052
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	14	236'369	226'369
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	244'567	375'125
Passive latente Ertragssteuern		10'041	9'420
Verbindlichkeiten	16	511'724	690'664
Fremdkapital		2'891'166	3'264'863
Total Passiven		3'412'883	3'891'304

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Konsolidiertes Ergebnis	-110'739	-143'563
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-35'015	121'804
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	3'094	2'494
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	5'409	4'472
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	31'727	20'771
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-74'497	84'907
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-323	-1'054
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10'000	-69'291
Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve	651	4'180
Gewinn/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	-	-19
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'723	-812
Veränderung Forderungen	10'749	-66'566
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-130'558	-201'748
Veränderung Verbindlichkeiten	-178'940	45'347
Veränderung latente Ertragssteuern	621	699
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-469'544	-198'379
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	432'016	93'028
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	-372	-5'129
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	-4'962	-5'621
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	426'682	82'278
Veränderung Minderheiten	6'515	1'134
Ausschüttung einer Dividende	-500	-500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'015	634
Nettoveränderung flüssige Mittel	-36'847	-115'467
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	519'166	634'633
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	482'319	519'166
Nettoveränderung flüssige Mittel	-36'847	-115'467

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in Tausend CHF	Kapital der Organisation	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	200	-	743'592	12'374	13'204	769'370
Verwendung des Resultats 2021	-	-	12'374	-12'374	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-500	-	-	-500
Jahresergebnis 2022	-	-	-	-143'563	1'134	-142'429
Eigenkapital per 31.12.2022	200	-	755'466	-143'563	14'338	626'441
Verwendung des Resultats 2022	-	-	-143'563	143'563	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-500	-	-	-500
Jahresergebnis 2023	-	-	-	-110'739	6'515	-104'224
Eigenkapital per 31.12.2023	200	-	611'403	-110'739	20'853	521'717

Kapital der Organisation

- Das Aktienkapital von Assura Holding AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.
- Das Aktienkapital von Assura-Basis AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.

Gewinnreserven

Der KVG-Anteil an den per 31.12.2023 konsolidierten Gewinnreserven beträgt KCHF 387'663 (31.12.2022: KCHF 550'266).

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung Segmenterfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Versicherungen gemäss KVG		Versicherungen gemäss VVG	
	2023	2022	2023	2022
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	3'257'929	3'386'815	345'825	350'027
Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2'546'209	-2'502'826	-241'621	-231'179
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-736'809	-864'456	-	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-175'495	-184'568	-64'045	-104'816
Versicherungstechnisches Ergebnis	-200'584	-165'035	40'159	14'032
Ertrag aus Kapitalanlagen	56'380	67'081	64'265	61'943
Aufwand aus Kapitalanlagen	-26'145	-120'704	-18'315	-70'898
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	59'241	-10'000	10'050
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30'235	5'618	35'950	1'095
Übriger betrieblicher Ertrag	1'654	528	2'155	1'198
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'381	-3'713	-1'141	-2'449
Betriebliches Ergebnis	-172'076	-162'602	77'123	13'876
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-172'076	-162'602	77'123	13'876
Ertragssteuern	-	-	-11'293	-1'113
Latente Ertragssteuern	-	-	-678	-1'420
Konsolidiertes Ergebnis	-172'076	-162'602	65'152	11'343
Minderheitsanteile am Ergebnis	-	-	-6'515	-1'134
Konsolidiertes Ergebnis	-172'076	-162'602	58'637	10'209

Übrige ¹		Elimination		Konsolidiertes Ergebnis	
2023	2022	2023	2022	2023	2022
-	-	-	-	3'603'754	3'736'842
-	-	9'946	6'072	-2'777'884	-2'727'933
-	-	-	-	-736'809	-864'456
-238'654	-266'739	238'145	278'238	-240'049	-277'885
-238'654	-266'739	248'091	284'310	-150'988	-133'432
278	108	-5'756	-6'362	115'167	122'770
-127	-461	-	-	-44'587	-192'063
-	-	-	-	-10'000	69'291
151	-353	-5'756	-6'362	60'580	-2
242'902	278'843	-243'762	-278'091	2'949	2'478
-1'145	-1'247	1'427	143	-4'240	-7'266
3'254	10'504	-	-	-91'699	-138'222
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
3'254	10'504	-	-	-91'699	-138'222
-611	-2'395	-	-	-11'904	-3'508
57	721	-	-	-621	-699
2'700	8'830	-	-	-104'224	-142'429
-	-	-	-	-6'515	-1'134
2'700	8'830	-	-	-110'739	-143'563

¹ Dieses Segment fasst alle anderen Geschäftstätigkeiten zusammen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Standards der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Assura-Gruppe wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden. Swiss GAAP FER 41 trat per 01.01.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Assura-Gruppe wendet Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Assura Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Diese Kontrolle bietet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Assura Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt oder wenn Assura Holding AG zwar nicht am Kapital beteiligt ist, aber beispielsweise über die Mehrheit im Verwaltungsrat verfügt oder die Kontrolle dank vertraglichen Vereinbarungen ausübt.

Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Das Eigenkapital der Gesellschaften wird mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung verrechnet. Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Assura-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über mehrere Jahre voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Kapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag für alle Unternehmen des Konsolidierungskreises ist der 31. Dezember.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle internen Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

Konsolidierungskreis 2023 / 2022

Firmenname	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Tausend CHF
Assura Holding AG, Pully	Holding			100
Assura AG, Pully	Zusatzversicherungen VVG	Voll integriert	90% ¹	8'000
Assura-Basis AG, Pully (auf der Basis einer gemeinsamen Geschäftsleitung und eines gemeinsamen Verwaltungsrates)	Krankenversicherung KVG	Voll integriert	0%	100
Figeas AG, Pully	Dienstleistungen	Voll integriert	100%	100

¹ Inkl. eigene Aktien von Assura AG (5.7%), die restlichen 10% werden von der Vorsorgestiftung der Assura-Gruppe gehalten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung beruht mit Ausnahme der Kapitalanlagen (ohne Obligationen) auf den historischen Anschaffungs- oder Selbstkosten. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die unten aufgeführten wichtigsten Rechnungslegungsmethoden wurden für alle Gesellschaften nach einheitlichen Kriterien angewendet.

Fremdwährungsposten

Die Umrechnung der Fremdwährungsposten erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Gebäude

Die Grundstücke und Gebäude umfassen sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die aktuellen Werte werden gemäss der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Die Expertisen werden alle drei bis sechs Jahre durch einen unabhängigen Immobilienexperten erstellt. In den dazwischenliegenden Jahren werden die Immobilien nach einer anerkannten Methode auf der Basis der aktuellen Werte geschätzt. Im Bau befindliche Gebäude werden während der Bauphase zu ihrem Kaufpreis evaluiert. Die Bauzinsen sind nicht aktiviert.

Obligationen und ähnliche Anlagen

Diese Rubrik umfasst die Obligationen und die Obligationenfonds. Die Obligationen werden nach der Kostenamortisationsmethode und die Obligationenfonds nach ihrem Marktwert bewertet. Die jährlichen Neubewertungen oder Amortisierungen werden in die Erfolgsrechnung aufgenommen. Bei Positionen mit anhaltendem Wertverlust werden die notwendigen Wertberichtigungen angebracht.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Aktien und Aktienfonds werden zu ihrem Marktpreis bewertet (letzter verfügbarer handelbarer Kurs am Bilanzstichtag). Die Wertänderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste erfasst.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden zu ihrem Marktwert bewertet. Wertänderungen werden in der Rechnung als nicht realisierte Gewinne oder nicht realisierte Verluste aufgeführt.

Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich aus Devisentermingeschäften, aus Optionsverträgen und aus Aktien-Index-Futures zusammen. Sie dienen zu Deckungszwecken und werden zu Marktwerten bewertet.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungs- dauer	Methode
Lizenzen	4 Jahre	25% linear
Computersoftware	4 Jahre	25% linear

Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungs- dauer	Methode
Betriebliche Einrichtungen	5 Jahre	20% linear
Druckmaschinen	8 Jahre	12.5% linear
Möbiliar	8 Jahre	12.5% linear
Möbiliar (Messestand)	4 Jahre	25% linear
Informatik (Hardware)	4 Jahre	25% linear
Fahrzeuge	5 Jahre	20% linear

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr getätigte Ausgaben, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, sowie ausstehende Erträge des Berichtsjahres.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken und statistischer Daten bestimmt. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Bei KVG-Gesellschaften fliessen die Auswirkungen von Art. 64a KVG in die Berechnung des Delkredere mit ein.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen operative flüssige Mittel, liquide Anlagen und Währungsfonds.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbearbeitungskosten), Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen, Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen, Altersrückstellungen, Prämienüberträge und weitere versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schadenrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen bilden die Volatilität der versicherungstechnischen Risiken ab und dürfen den im entsprechenden Geschäftsplan festgelegten Betrag nicht überschreiten. Die weiteren technischen Rückstellungen werden gemäss den Bestimmungen des entsprechenden Geschäftsplans berechnet und von den Behörden genehmigt.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen reduzieren langfristig die Auswirkungen der Volatilitäten auf dem Kapitalmarkt. Sie werden für das gesamte Portefeuille berechnet und jedes Jahr neu bewertet.

Die Zielwerte der börsennotierten Anlageinstrumente basieren auf dem maximalen 12-Monats-Verlust. Auf Immobilien zum Marktwert werden die gleichen Werte angewendet.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode ausserordentlich stark an Wert verlieren, können deren Rückstellungen für Risiken erfolgswirksam teilweise oder ganz aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen eine signifikante Wertsteigerung erfahren, können deren Rückstellungen für Risiken erfolgswirksam bis zum Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Einnahmen im Berichtsjahr, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, und Aufwände des Berichtsjahres, die noch zu bezahlen sind.

Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich vor allem um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern oder Leistungserbringern. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 – Eingenommene Prämien für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Prämienertag ¹	3'603'754	3'736'842
Veränderung Prämienüberträge	-	-
Total	3'603'754	3'736'842

¹ Beiträge der öffentlichen Hand (Subventionen): KCHF 490'710 im Jahr 2023 (KCHF 464'147 im Jahr 2022).

2 – Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Schaden- und Leistungsaufwand	-3'332'794	-3'105'855
Kostenbeteiligungen	480'413	462'829
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	74'497	-84'907
Total	-2'777'884	-2'727'933

3 – Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Personalaufwand	-180'980	-183'647
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-5'591	-5'424
IT-Kosten	-25'662	-46'981
Übriger Verwaltungsaufwand	-7'825	-20'945
Werbung und Provisionen	-11'488	-13'922
Abschreibungen	-8'503	-6'966
Total²	-240'049	-277'885

² Auswirkung des Projekts Atlas (Wechsel des Informatiksystems), das im 2022 abgeschlossen wurde: CHF 371 Mio. im Jahr 2022.

4 – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2023
Grundstücke und Gebäude	3'986	-	7'072	11'058
Obligationen und ähnliche Anlagen	21'399	41	-	21'440
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	5'572	9'069	20'657	35'298
Immobilienfonds	4'482	1'639	1'948	8'069
Derivative Finanzinstrumente	-	21'083	18'219	39'302
Beteiligungen	-	-	-	-
Total	35'439	31'832	47'896	115'167

Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2023
Grundstücke und Gebäude	-2'394	-	-2'975	-5'369
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-13'606	-	-13'606
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-2'149	-9'775	-11'924
Immobilienfonds	-	-5'764	-131	-5'895
Derivative Finanzinstrumente	-	-5'006	-	-5'006
Beteiligungen	-	-	-	-
Verwaltungskosten Anlagen	-2'787	-	-	-2'787
Total	-5'181	-26'525	-12'881	-44'587
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-10'000	-10'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30'258	5'307	25'015	60'580

Ergebnis aus Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2022
Grundstücke und Gebäude	3'975	26	3'880	7'881
Obligationen und ähnliche Anlagen	23'007	1'217	-	24'224
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	14	-	-	14
Aktien und ähnliche Anlagen	6'673	593	3'208	10'474
Immobilienfonds	6'838	-	-	6'838
Derivative Finanzinstrumente	-	73'339	-	73'339
Beteiligungen	-	-	-	-
Total	40'507	75'175	7'088	122'770

Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2022
Grundstücke und Gebäude	-1'911	-	-5'380	-7'291
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-9'763	-	-9'763
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-3'315	-57'012	-60'327
Immobilienfonds	-	-603	-61'078	-61'681
Derivative Finanzinstrumente	-	-44'468	-5'422	-49'890
Beteiligungen	-	-	-	-
Verwaltungskosten Anlagen	-3'111	-	-	-3'111
Total	-5'022	-58'149	-128'892	-192'063
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	69'291	69'291
Ergebnis aus Kapitalanlagen	35'485	17'026	-52'513	-2

5 – Übriger betrieblicher Ertrag

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Flüssige Mittel (Zinsen, Kursgewinne usw.)	1'621	109
Forderungen (inkl. Zins Risikoausgleich)	3	1
Übrige Erträge	1'325	2'368
Total	2'949	2'478

6 – Übriger betrieblicher Aufwand

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Flüssige Mittel (Zinsen, Kursverluste usw.)	-3'423	-6'281
Verbindlichkeiten (inkl. Zins Risikoausgleich)	-34	-18
Übriger Aufwand	-783	-967
Total	-4'240	-7'266

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7 – Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	205'497	201'400
Obligationen und ähnliche Anlagen	2'204'825	2'308'408
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	15'000	-
Aktien und ähnliche Anlagen	162'821	258'350
Immobilienfonds	46'563	281'768
Derivative Einanzinstrumente	29'996	11'777
Arbeitgeberbeitragsreserve	-	651
Total	2'664'702	3'062'354
Marktwert der Obligationen und ähnlicher Anlagen	1'871'241	1'886'161

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2023

Marktwert per 31.12.2023

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	17'584	1'329	16'255
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	14'026	461	13'565
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	190	14	176
Total		31'800	1'804	29'996

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2022

Marktwert per 31.12.2022

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	12'114	-	12'114
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	5'646	5'619	27
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	13	377	-364
Total		17'773	5'996	11'777

8 – Immaterielle Anlagen

Beträge in Tausend CHF	Lizenzen	Informatik-Software	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2022	5'463	52	5'515
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2022	11'627	3'362	14'989
Zugänge	5'129	-	5'129
Abgänge	-1'137	-	-1'137
Stand per 31.12.2022	15'619	3'362	18'981
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2022	-6'164	-3'310	-9'474
Jahresabschreibungen	-2'449	-45	-2'494
Abgänge	1'137	-	1'137
Stand per 31.12.2022	-7'476	-3'355	-10'831
Nettobuchwerte per 31.12.2022	8'143	7	8'150
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2023	15'619	3'362	18'981
Zugänge	372	-	372
Abgänge	-1'445	-827	-2'272
Stand per 31.12.2023	14'546	2'535	17'081
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2023	-7'476	-3'355	-10'831
Jahresabschreibungen	-3'087	-7	-3'094
Abgänge	1'445	827	2'272
Stand per 31.12.2023	-9'118	-2'535	-11'653
Nettobuchwerte per 31.12.2023	5'428	-	5'428

9 – Sachanlagen

Beträge in Tausend CHF	Betriebliche Einrichtungen und Mobiliar	Informatik (Hardware)	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2022	7'071	5'077	-	12'148
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2022	19'343	10'755	323	30'421
Zugänge	4'272	1'368	-	5'640
Abgänge	-3'210	-1'560	-109	-4'879
Stand per 31.12.2022	20'405	10'563	214	31'182
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2022	-12'272	-5'678	-323	-18'273
Jahresabschreibungen	-2'294	-2'178	-	-4'472
Abgänge	3'210	1'560	109	4'879
Stand per 31.12.2022	-11'356	-6'296	-214	-17'866
Nettobuchwerte per 31.12.2022	9'049	4'267	-	13'316
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2023	20'405	10'563	214	31'182
Zugänge	2'917	2'045	-	4'962
Abgänge	-	-1'222	-	-1'222
Stand per 31.12.2023	23'322	11'386	214	34'922
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2023	-11'356	-6'296	-214	-17'866
Jahresabschreibungen	-3'008	-2'401	-	-5'409
Abgänge	-	1'222	-	1'222
Stand per 31.12.2023	-14'364	-7'475	-214	-22'053
Nettobuchwerte per 31.12.2023	8'958	3'911	-	12'869

10 – Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zinsen	8'918	9'513
Übrige transitorische Aktiven	7'450	5'132
Total	16'368	14'645

11 – Forderungen

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	175'204	190'754
Versicherungsorganisationen	16	-
Agenten und Vermittler	188	303
Nahestehende Organisationen und Personen	-	25
Staatliche Stellen	44'017	71'000
Übrige Forderungen	11'772	11'591
Total	231'197	273'673

12 – Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total
Stand per 01.01.2022	719'809	1'443	176'977	933'283	45'814	1'877'326
Bildung	76'809	-	22'880	-	490	100'179
Auflösung	-	-86	-	-15'186	-	-15'272
Stand per 31.12.2022	796'618	1'357	199'857	918'097	46'304	1'962'233

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total
Stand per 01.01.2023	796'618	1'357	199'857	918'097	46'304	1'962'233
Bildung	-	-	98'434	-	3'584	102'018
Auflösung	-110'257	-91	-	-66'167	-	-176'515
Stand per 31.12.2023	686'361	1'266	298'291	851'930	49'888	1'887'736

¹ Die restlichen technischen Rückstellungen setzen sich aus den Rückstellungen Kieferorthopädie, den Rückstellungen Mutter-schaftsleistungen und den Rückstellungen Todesfälle zusammen.

13 – Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2022	1'625	481	2'106
Bildung	-	5	5
Verwendung	-620	-31	-651
Auflösung	-	-408	-408
Stand per 31.12.2022	1'005	47	1'052

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2023	1'005	47	1'052
Bildung	-	6	6
Verwendung	-303	-26	-329
Auflösung	-	-	-
Stand per 31.12.2023	702	27	729

Rückstellungen für Mitarbeitende

Hierbei handelt es sich um die Rückstellungen für die Treueprämien der Mitarbeitenden.

14 – Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2022	295'660
Bildung	-
Auflösung	-69'291
Stand per 31.12.2022	226'369

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2023	226'369
Bildung	10'000
Auflösung	-
Stand per 31.12.2023	236'369

15 – Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Risikoausgleich	217'506	348'294
Übrige transitorische Passiven	27'061	26'831
Total	244'567	375'125

16 – Verbindlichkeiten

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	466'375	644'639
Leistungserbringer	27'393	30'681
Versicherungsorganisationen	-	6
Agenten und Vermittler	1'175	1'426
Nahestehende Organisationen und Personen	4'702	1'072
Staatliche Stellen	5'613	4'823
Übrige Verbindlichkeiten	6'466	8'017
Total	511'724	690'664

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Beträge in Tausend CHF	Nominalwert 31.12.2023	Verwendungs- verzicht 2023	Bilanz 31.12.2023	Verwendung 2023	Bildung 2023	Bilanz 31.12.2022
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-651	-	651

Beträge in Tausend CHF	Über- / Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2023	31.12.2022	2023 2022
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	17'392 17'257

¹ Auf der Grundlage der am 31.12.2022 gemäss Swiss GAAP FER erstellten Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung.

Weitere Informationen

Bestellung von Sicherheiten gegenüber Dritten

Beträge in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kautionen (Mietgarantien)	826	825

Steuersätze für latente Gewinnsteuern

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Figeas AG	15.28%	15.37%
Assura AG	15.19%	15.07%

Als Sicherheit für finanzielle Verpflichtungen verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mit Ausnahme des gebundenen Vermögens gibt es keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Leasingverbindlichkeiten (falls die Leasingverträge in den 12 Monaten nach dem Bilanzdatum weder verfallen noch gekündigt werden können)

Beträge in Tausend CHF	Restlaufzeit	31.12.2023	31.12.2022
Mietverträge	1 bis 5 Jahre	3'259	4'550
Total		3'259	4'550

Honorare des Revisionsorgans

Beträge in Tausend CHF	2023	2022
Revisionsleistungen	541	541
Übrige Dienstleistungen	-	90
Total	541	631

Mögliche Verpflichtungen MWST-Gruppe

Die Gesellschaften der Assura-Gruppe bilden eine MWST-Gruppe und haften solidarisch gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Bilanzstichtag vom 17. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte der Aktiven und Passiven per 31.12.2023 zur Folge hätten.

Revisionsbericht



KPMG SA

Avenue du Théâtre 1
Postfach 6663
CH-1002 Lausanne

+41 58 249 45 55
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Assura Holding AG, Pully

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Assura Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 22 bis 42) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Assura Holding AG, Pully
 Bericht der Revisionsstelle
 an die Generalversammlung
 zur Konzernrechnung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.



Assura Holding AG, Pully
 Bericht der Revisionsstelle
 an die Generalversammlung
 zur Konzernrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jean-Marc Wicki
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Baptiste Reichen
 Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, 17. April 2024

